



Vereinigung der Leitungen Hamburger Gymnasien und Studienseminare
Der Vorstand
c/ o Marion Dönhoff Gymnasium
Dr. Christian Gefert (1. Vorsitzender)

Hamburg, 19.01.2018

PRESSEERKLÄRUNG

Mehr Ausbildungsplätze für Lehrkräfte in Hamburg - ein Schritt in die richtige Richtung, aber trotzdem nur ein Tropfen auf den heißen Stein!

Die Ausbildungs Offensive für Lehrkräfte reicht nicht aus

Die Vereinigung der Leitungen Hamburger Gymnasien und Studienseminare (VLHGS) begrüßt die in dieser Woche durch die Hamburger Bürgerschaft beschlossene Erhöhung der Ausbildungskapazitäten als einen Schritt in die richtige Richtung. Doch diese Erhöhung ist zu gering, wird zu spät wirksam werden und besitzt als isolierte Maßnahme lediglich symbolischen Charakter. Die Hamburger Schulen leiden nämlich schon heute unter einem gravierenden Lehrermangel in vielen Fächern, und eine Trendwende für diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund des eklatanten Lehrkräftemangels im gesamten Bundesgebiet nicht absehbar. Eine Anhebung der Zahl der Ausbildungsplätze in drei Schritten um lediglich 135 Plätze für alle Schulformen bis ins Jahr 2020 hinein, wie sie von der Hamburger Bürgerschaft gerade beschlossen wurde, ist deshalb nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Schon lange erfüllt Hamburg den Stralsunder Konsens der Kultusministerkonferenz von 2009 nicht, selbst mindestens so viele Lehrkräfte auszubilden, wie es benötigt. Eine deutliche Erhöhung der Ausbildungskapazität in Hamburg ist also längst überfällig. Der nun beschlossene, zaghafte Schritt reicht jedoch bei Weitem nicht aus, den aktuell bestehenden und zukünftig absehbar wachsenden Mangel an Lehrkräften in Hamburg auszugleichen. Gerade im Bereich der Vertretungslehrkräfte ist die Not schon jetzt an vielen Schulen in Hamburg spürbar. So gibt es bereits heute insbesondere für den qualifizierten Unterricht in der Oberstufe nicht genügend Vertretungslehrkräfte, um die Zahl der ausgefallenen Unterrichtsstunden adäquat zu ersetzen. Für viele Fächer (z.B. Mathematik) ist es darüber hinaus in Hamburg schon jetzt kaum noch möglich, qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber für regulär ausgeschriebene Stellen zu gewinnen. Angesichts der wachsenden Schülerschaft in Hamburg droht Hamburg nun ein Notstand im Bildungswesen, der in anderen Bundesländern vielerorts bereits aktuell spürbar ist.

Hamburg braucht deshalb jetzt nicht nur **sofort deutlich mehr Ausbildungsplätze für angehende Lehrkräfte**, sondern **kluge Maßnahmen der Werbung für den Lehrerberuf und nachhaltige Qualifizierungsprogramme für Seiten- und Quereinsteiger in diesen Beruf**. Vor dem Hintergrund der aktuell eklatanten Haushaltsüberschüsse fordert die VLHGS die Hamburger Bürgerschaft deshalb auf, es im Hinblick auf die Bildung der Kinder und Jugendlichen in dieser Stadt nicht bei symbolischen Handlungen zu belassen, sondern substantiell wirksam Maßnahmen zu ergreifen. Konkret fordern wir, die beschlossene Ausbildungs Offensive für Lehrkräfte mit neuen Beschlüssen zeitnah zu beschleunigen und zu erweitern. Nur so kann es gelingen, den drohenden Unterrichtsausfall an den Hamburger Schulen heute und in Zukunft zu vermeiden sowie die Qualität des Unterrichts an den Hamburger Schulen zu garantieren und kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Der Vorstand der Vereinigung der Leitungen Hamburger Gymnasien und Studienseminare

gez.
Dr. Christian Gefert
Marion Dönhoff Gymnasium

Dr. Christian Klug
Gymnasium Lerchenfeld

Arne Wolter
Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer